

XV.

Verkehr und
Dienstleistungen

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2020 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	303
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten	303
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	304
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2019 nach Haltergruppen	304
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2020 nach Zulassungsjahren	304
6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2016 nach Emissionsgruppen	305
7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten ...	305
8. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten	305
9. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten	305
10. Durchgeführte Prüfungen 2019 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2020 nach Fahrerlaubnisklassen	306
11. Fahrzeuguntersuchungen 2017 und 2018 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel	306
12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	307
13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990	307
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990	308
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2019 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit	309
16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2019 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	310
17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2019 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	310
18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2014 nach Eigentumsverhältnissen	311
19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2018 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	311

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr 2018 und 2019	312
--------------------------------------	-----

C. Kraftverkehr

Gütergewicht und Beförderungsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge seit 2016	312
--	-----

D. Eisenbahnverkehr

Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2016 nach Bundesländern sowie dem Ausland	312
---	-----

E. Binnenschifffahrt

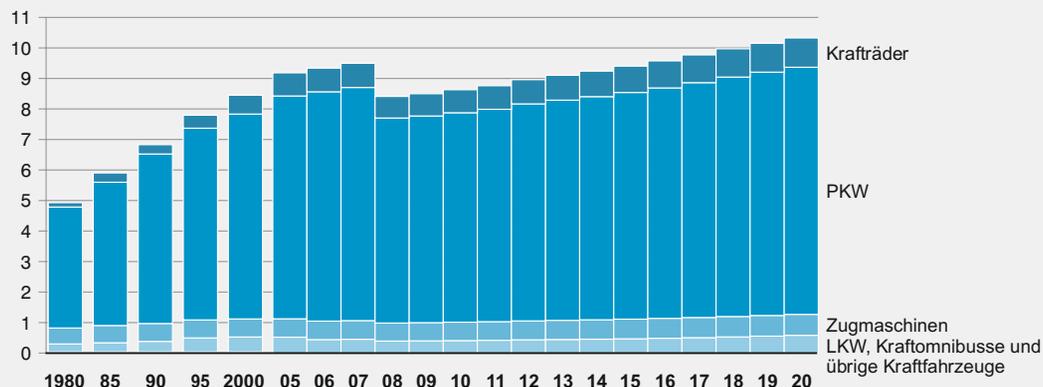
1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000 nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	313
2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2019	314
3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2018	314

F. Dienstleistungen

1. Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen, Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2018 nach Umsatzgrößenklassen	315
2. Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen, tätige Personen, Gesamtumsatz, Personal- und Materialaufwand, Bruttoanlageinvestitionen, Subventionen, Bruttowertschöpfung und Bruttobetriebsüberschuss im Dienstleistungsbereich 2018 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	316
3. Gesamtumsatz und tätige Personen von Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2018 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	318

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes* seit 1980

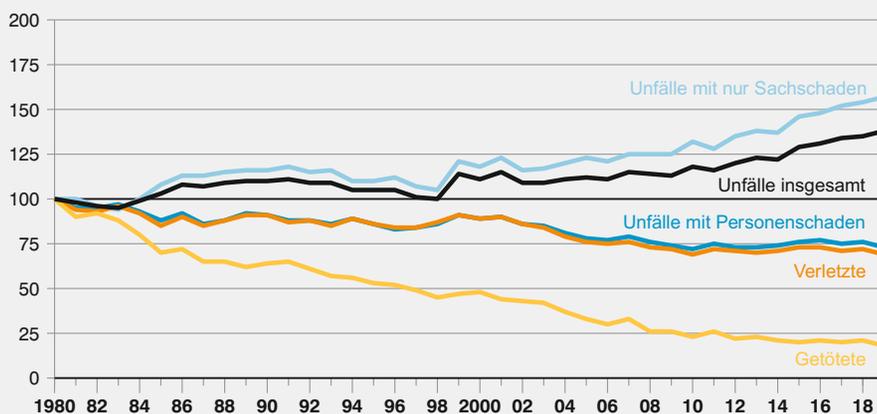
in Millionen



* Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

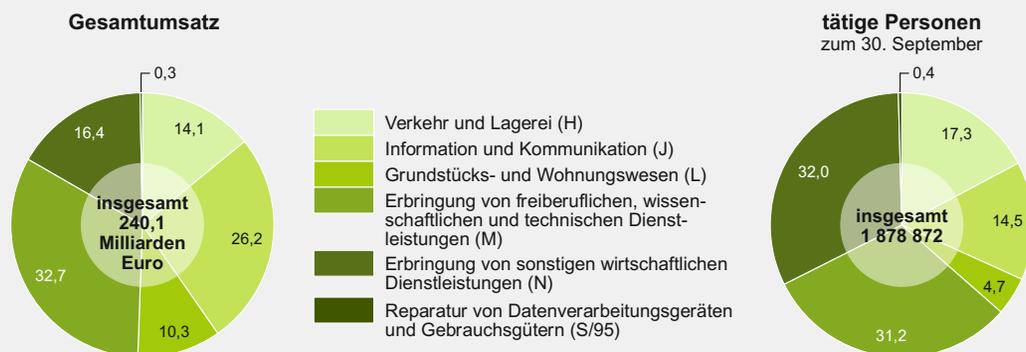
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1980

1980 = 100



Gesamtumsatz und tätige Personen von Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen des Dienstleistungssektors* 2018 nach Wirtschaftsabschnitten

in Prozent



* Abschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Verkehr

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse der Unterabschnitte zum Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ermittelt. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 9) wird aus dem zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Das ZFZR basiert u.a. auf den Meldungen der Zulassungsbehörden. Die Daten über die **Prüfungen und Fahrerlaubnisse** (Tab. 10) sowie über die **Fahrzeuguntersuchungen** (Tab. 11) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 12 bis 17) umfasst nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 2 045 Euro bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 2 045 Euro oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und **Unfälle mit Personenschaden**. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 511 Euro und bis einschließlich 1990 bei 1 534 Euro je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste sowie sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung; ab dem Berichtsjahr 2008 umbenannt in **sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss anderer berauschender Mittel und alle Kraftfahrzeuge waren fahrbereit). Alle anderen registrierten Unfälle werden als **übrige Sachschadensunfälle** bezeichnet.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 18 und 19) werden nach dem Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in Verbindung mit dem BStatG in fünfjährlichen, jährlichen und vierteljährlichen Erhebungen ermittelt; die Statistik erstreckt sich auf die „Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen“. Die fünfjährliche und die vierteljährliche Erhebung finden turnusmäßig seit 2004 statt, die jährliche Erhebung in den vier Zwischenjahren zur fünfjährlichen Erhebung. In der fünfjährlichen Vollerhebung werden zusätzlich zu den Verkehrs- und Betriebsleistungen auch Angaben zu den Strukturdaten (Stichtag: 31.12.) erhoben; hierzu zählen die Zahl der Beschäftigten, die Linienlängen und die Fahrzeugbestände. In der vierteljährlichen Erhebung werden nur Unternehmen befragt, die mehr als 250 000 Fahrgäste im Jahr der Totalerhebung befördert haben. In der jährlichen Statistik wird zusätzlich eine Stichprobe von deutschlandweit höchstens 2 500 der kleineren Unternehmen befragt.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München, Nürnberg und Memmingen nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf diesen Flugplätzen.

Die unter **Kraftverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesene Güterbeförderung deutscher Lastkraftfahrzeuge wird vom Kraftfahrt-Bundesamt zur Verfügung gestellt. Die Auswahl (Ziehung) der in die Stichprobenerhebung einbezogenen Lastkraftwagen über 3,5 Tonnen Nutzlast sowie Sattelzugmaschinen erfolgt durch das KBA aus dem dortigen ZFZR.

Unter **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) werden Ergebnisse der Statistik des Eisenbahngüterverkehrs wiedergegeben. Zur Eisenbahnstatistik sind alle Unternehmen auskunftspflichtig, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 und 2) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. In den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen werden Ankunft und Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie von ihnen ein- und/oder ausgeladene Güter (Versand bzw. Empfang) erfasst. Dabei werden alle Schiffe registriert, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Die **Unternehmensstatistik** der Binnenschifffahrt (Tab. 3) erfasst jährlich die für den **Güter- und Personenverkehr** tätigen Unternehmen und weist dabei die Anzahl der verfügbaren Binnenschiffe und der Beschäftigten sowie den Umsatz aus.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) im jeweiligen Gebiet zugelassenen bzw. angemeldeten Kraftfahrzeuge (ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen), denen ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsbehörden in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamts enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der **Kraftfahrzeuge** zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“-Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Zu den **Straßen** des überörtlichen Verkehrs rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen.

Zu den Beschäftigten im **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** zählen die tätigen (Mit-)Inhaber bzw. Inhaberinnen so wie unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige. Zum Fahrdienstpersonal zählen Fahrer, Schaffner und Kontrolleure. Zum technischen Dienst gehören alle in Werkstätten und anderen Betriebsanlagen Beschäftigten, z. B. Werkstattpersonal, Kfz-Elektriker, Lackierer, Wagenreiniger und Tankwarte. Der Verwaltung zugeordnet werden u. a. Mitglieder des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung sowie kaufmännisches Personal, Auskunfts- und Verkaufspersonal. Zum **Linienverkehr** zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz und der freigestellte Schülerverkehr), die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen. Er ist zu unterscheiden vom **Gelegenheitsverkehr**, zu dem Ausflugsfahrten und Ferientziel-Reisen (der Unternehmer bestimmt Fahrtziel und Ablauf) sowie der Verkehr mit Mietomnibussen (der Mieter, z. B. Verein, Personengruppe bestimmt Fahrtziel und Ablauf) zu rechnen sind. Die Trennung zwischen **Nah- und Fernverkehr** erfolgt im Zweifelsfall danach, ob die Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite von 50 km oder die gesamte Reisezeit von einer Stunde übersteigt.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d. h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der „Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik“ im Einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern – den Beteiligten – zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel (bis 2007 nur Unfälle unter Alkoholeinwirkung) erfasst, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfasst werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind, und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mussten. Als Leichtverletzte werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

Dienstleistungen

Allgemeine Anmerkungen

Rechtsgrundlage für die jährlich durchgeführte Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) ist das Dienstleistungstatistikgesetz (DiStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) sowie die Strukturverordnung der EU in der jeweils aktuellen Fassung. Erhebungseinheiten der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurden Rechtliche Einheiten als Unternehmen bezeichnet. Eine Rechtliche Einheit ist dabei als die kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15 Prozent der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Aus den erhobenen Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. – Die Tabellen 1 bis 3 enthalten die hochgerechneten Merkmalswerte der Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen mit Sitz in Bayern, jeweils inklusive aller ihrer Niederlassungen in Deutschland.

Begriffsbestimmungen

Bruttoanlageinvestitionen umfassen alle im Berichtsjahr getätigten Bruttozugänge (nicht Bestand) zum Anlagevermögen – ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen – soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen. – Der **Materialaufwand** beinhaltet alle Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf, sondern zum Verbrauch, z. B. Postgebühren, Telefon, Büromaterial, Provisionen). – Der **Personalaufwand** umfasst die Bruttoentgelte sowie die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen). **Bruttoentgelte** sind die an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung. Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Die **übrigen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers sind die auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung).

Zu den **tätigen Personen** zählen die tätigen Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Nicht zu den tätigen Personen gehören u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber. – Zu den **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern** zählen Voll- und Teilzeit bzw. geringfügig Beschäftigte, Beamte/Beamtinnen, unselbständige Heimarbeiter/-innen, Auszubildende, Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen sowie Teilnehmer/-innen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen, und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiter/-innen, Direktoren/Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter/-innen der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Der **Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit** umfasst die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Zu den **Auftraggebern mit Sitz im Ausland** zählen auch ausländische Tochterunternehmen. Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen der Erhebungseinheit nicht zu den Umsätzen durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. **Umsätze** bzw. **Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften** der Erhebungseinheit sind z. B. Patent- und Lizenzeinnahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2020 nach Straßenarten und Regierungsbezirken

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr, Zentralstelle Straßeninformationssysteme –

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Anzahl der Kreisverkehre
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	
Länge der Straßen in km						Bestand¹⁾
Oberbayern	9 455	641	1 645	3 317	3 853	280
Niederbayern	6 787	240	849	2 103	3 596	104
Oberpfalz	5 581	337	671	2 092	2 482	84
Oberfranken	4 639	349	746	1 528	2 016	74
Mittelfranken	4 735	356	557	1 712	2 109	96
Unterfranken	5 537	353	746	2 032	2 406	147
Schwaben	5 172	272	820	1 714	2 365	221
Bayern	41 907	2 548	6 034	14 498	18 827	1 006
Straßendichte in km je 100 km²						in Planung²⁾
Oberbayern	53,9	3,7	9,4	18,9	22,0	26
Niederbayern	65,7	2,3	8,2	20,4	34,8	6
Oberpfalz	57,6	3,5	6,9	21,6	25,6	1
Oberfranken	64,2	4,8	10,3	21,1	27,9	19
Mittelfranken	65,4	4,9	7,7	23,6	29,1	26
Unterfranken	64,9	4,1	8,7	23,8	28,2	13
Schwaben	51,8	2,7	8,2	17,2	23,7	19
Bayern	59,4	3,6	8,6	20,6	26,7	110

¹⁾ Ohne geplante und im Bau befindliche Kreisverkehre. – ²⁾ Geplante einschl. alle im Bau befindlichen Kreisverkehre.

2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr –

Art der Aufwendungen	Aufwendungen ¹⁾										
	1960	1970	1980	1990	2000	2005	2010	2015	2018	2019	
a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen	Millionen €										
Straßenbetriebsdienst zusammen ²⁾	a	3,7	13,5	39,1	65,0	88,0	94,5	109,8	129,4	162,5	169,9
	b	11,3	25,4	44,9	62,0	69,0	75,5	79,9	72,7	81,1	78,2
	c	29,8	43,5	66,8	90,5	104,0	113,9	105,5	108,5	120,5	132,2
davon Maßnahmen für Winterdienst	a	0,6	4,3	6,4	6,3	16,6	21,8	22,9	29,8	30,3	29,6
	b	1,0	10,1	9,5	7,1	15,2	20,1	20,7	21,7	24,3	23,1
	c	2,3	13,8	15,4	11,4	24,7	31,6	29,0	31,6	38,3	35,6
sonstiger Straßenbetriebsdienst	a	3,1	9,2	32,7	58,7	71,4	72,7	86,9	99,6	132,2	140,3
(ohne Winterdienst) ³⁾	b	10,3	15,3	35,4	54,9	53,8	55,4	59,2	41,1	56,8	55,1
	c	27,5	29,7	51,4	79,1	79,3	82,3	76,5	86,8	82,2	96,5
Um-, Aus- und Neubau zusammen ⁴⁾	a	51,3	217,8	401,2	294,2	359,9	596,3	497,3	654,3	1 064,7	1 065,0
	b	40,0	200,2	188,4	266,4	182,7	196,9	402,5	388,7	602,0	603,2
	c	36,9	98,5	240,8	199,7	171,6	145,1	215,1	266,9	342,8	389,6
darunter Neubau	a	44,0	171,5	262,7	188,5	166,7	397,1	51,5	33,6	77,0	68,5
	b	2,5	30,1	51,5 ⁵⁾	137,9	61,5	75,2	190,1	88,2	206,1	246,2
	c	3,0	6,3	–	8,5	30,9	24,4	30,5	26,8	48,2	59,4
Insgesamt		173,0	598,8	981,1	978,0	975,2	1 222,2	1 410,1	1 620,5	2 373,6	2 438,1
	a	55,0	231,3	440,2	359,3	447,9	690,8	607,1	783,7	1 227,2	1 234,9
	b	51,3	225,6	233,3	328,5	251,7	272,4	482,4	461,4	683,1	681,4
	c	66,7	141,9	307,6	290,3	275,6	259,0	320,6	375,4	463,3	521,8
Außerdem: Auftragsverwaltung ⁶⁾		•	•	21,6	45,7	64,7	66,2	77,7	104,6	125,7	118,4

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbausträger nach § 5a FStrG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbausträger aus dem Mineralölaufkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKrG an kommunalen Baumaßnahmen. – ²⁾ Bis 2007 Aufwendungen für Unterhalt und Instandsetzung zusammen. – ³⁾ Bis 2007 Unterhalt und Instandsetzung von Straßen und Brücken. – ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben für Planung und Bauleitung. – ⁵⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. – ⁶⁾ Bis 1970 unter Straßenbetriebsdienst bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Bestand ²⁾						Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ³⁾	1980	1990	2000	2010 ⁴⁾	2020 ⁴⁾	1970	2020 ⁴⁾
Krafträder ⁵⁾	52 868	158 541	319 152	650 561	753 790	962 034	5	73
Personenkraftwagen ⁶⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	6 774 276	6 862 802	8 096 844	231	617
darunter schadstoffreduziert	•	•	•	6 443 211	6 779 469	7 982 614	•	608
darunter Benzin-Fahrzeuge	•	•	•	•	4 781 651	5 041 686	•	384
Diesel-Fahrzeuge	•	•	•	•	2 024 640	2 868 680	•	219
Kraftomnibusse	7 520	12 492	13 846	14 377	13 046	14 399	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	364 192	354 440	514 025	16	39
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁷⁾	462 173	527 748	589 358	593 114	603 317	685 475	44	52
darunter in der Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	446 099	495 021	510 332	415 259	579 855	466 429	43	36
Übrige Kraftfahrzeuge ⁹⁾	22 497	37 070	83 984	119 405	42 932	55 315	2	4
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 515 925	8 630 327	10 328 092	299	787
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	813 419	1 052 163	1 391 149	9	106

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2019 nach Haltergruppen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Haltergruppe	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2019				
	Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 142	11 692	4 107	240 587	51 075
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2 891	173 729	39 250	4 321	28 247
Baugewerbe/Bau	1 238	62 142	71 163	3 720	47 051
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 763	159 478	43 828	6 065	33 646
Verkehr und Lagerei	684	34 911	27 190	18 884	43 076
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 588	247 869	73 989	12 338	57 812
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	920 792	6 982 450	157 522	373 976	1 036 194
Sonstige Haltergruppen	6 160	301 150	72 250	16 706	57 925
Insgesamt	944 258	7 973 421	489 299	676 597	1 355 026

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2020 nach Zulassungsjahren

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2020							
	Kraft- fahrzeuge insgesamt	davon						Kraft- fahrzeug- anhänger
		Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾	Sonstige Kraft- fahrzeuge ⁹⁾	
2019	737 585	35 681	619 369	1 207	60 352	16 491	4 485	56 995
2018	674 582	32 720	572 049	1 116	50 121	15 064	3 512	54 309
2017	675 872	29 537	580 162	1 150	45 912	15 817	3 294	53 812
2016	617 234	37 307	519 530	1 233	42 406	13 648	3 110	51 224
2015	568 722	31 738	483 603	1 047	35 772	13 731	2 831	48 320
2014	534 505	28 914	456 616	938	32 095	13 276	2 666	48 313
2013	508 425	26 901	433 342	937	30 833	13 609	2 803	44 205
2012	511 143	26 854	438 080	836	29 825	13 112	2 436	44 982
2011	504 658	25 345	434 176	839	29 487	12 610	2 201	43 556
2010	434 507	24 469	375 733	689	22 076	9 659	1 881	41 164
2009	542 539	26 361	486 796	598	17 489	9 529	1 766	39 097
2008	414 706	30 484	352 058	493	19 883	9 789	1 999	39 625
2007	376 307	30 419	317 581	499	17 472	8 637	1 699	38 394
2006 oder früher	3 227 307	575 304	2 027 749	2 817	80 302	520 503	20 632	787 153
Insgesamt	10 328 092	962 034	8 096 844	14 399	514 025	685 475	55 315	1 391 149

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Stichtag: 1. Juli (bis 2000) bzw. 1. Januar (ab 2001). – ³⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. – ⁴⁾ Ab 2008 nur angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen. Davor einschl. dieser Fahrzeuge, bis einschl. 1990 ohne Bahn und Post. – ⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Zwei-, drei- und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge wurden bis Mitte 2001 zum Teil auch den Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgte nicht (Strukturbruch). – ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und sonst. „M1“-Fahrzeuge. – ⁷⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen. – ⁸⁾ Ohne Sattelzugmaschinen. Ab 01.10.2005 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen. – ⁹⁾ Feuerwehrkraftfahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 01.10.2005 werden Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen nicht mehr zu den übrigen Kraftfahrzeugen, sondern zu den Personenkraftwagen gezählt.

6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2016 nach Emissionsgruppen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr ²⁾	Personen- kraftwagen insgesamt	darunter schadstoff- reduziert	darunter Emissionsgruppe						
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	
								insgesamt	dar. 6d, 6d- temp
2016	7 550 273	7 458 802	147 948	782 099	879 098	2 632 289	2 389 230	586 179	•
2017	7 695 182	7 598 462	128 876	676 200	786 608	2 492 371	2 352 153	1 118 878	•
2018	7 845 761	7 742 394	113 851	578 696	690 450	2 332 487	2 286 415	1 693 768	•
2019	7 973 421	7 867 752	99 033	491 935	597 618	2 159 782	2 228 224	2 235 512	164 763
2020	8 096 844	7 982 614	88 480	418 566	517 886	1 980 182	2 151 696	2 758 452	674 280

7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ³⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1970	1980	1990	2000	2010	2019	1970	2019
Krafträder	1 774	28 359	25 159	50 092	33 025	42 352	0,5	4,9
Personenkraftwagen ⁴⁾	343 578	434 467	574 940	531 331	544 668	732 774	87,5	84,7
Kraftomnibusse	988	1 020	911	1 100	981	1 333	0,3	0,2
Lastkraftwagen	22 178	24 124	29 142	36 006	38 792	65 496	5,6	7,6
Zugmaschinen ⁵⁾	21 684	15 450	11 557	11 342	13 369	18 463	5,5	2,1
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	2 585	3 523	6 005	6 300	2 356	4 499	0,7	0,5
Kraftfahrzeuge insgesamt	392 787	506 943	647 714	636 171	633 191	864 917	100	100
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	10 903	23 954	34 181	47 703	45 478	58 117	100	100

8. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr	Kraftfahr- zeuge insgesamt	davon						Kraftfahr- zeug- anhänger insgesamt
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	sonstige Kfz ⁵⁾	
2000	1 303 795	82 912	1 138 856	1 178	41 808	25 881	13 160	43 709
2005	1 190 843	74 908	1 050 555	1 029	36 446	25 323	2 582	44 627
2010	1 178 301	80 859	1 020 213	1 034	43 998	29 347	2 850	48 056
2015	1 338 017	95 100	1 159 710	1 052	47 487	32 353	2 315	57 356
2019	1 354 289	93 063	1 165 114	1 041	58 374	34 050	2 647	65 051

9. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Bezeichnung	Jahr	Personen- kraftwagen insgesamt	davon (angetrieben mit)						sonstigen Kraftstoffarten
			Benzin	Diesel	Gas ⁷⁾	Elektro	Hybrid		
							insgesamt	dar. Plug-in Hybrid	
Neuzulassungen	2000	531 331	347 044	183 501	•	33	•	•	753 ⁸⁾
	2005	611 356	316 764	292 575	1 418	4	559	•	36
	2010	544 668	284 175	256 720	1 695	98	1 975	•	5
	2015	620 649	278 763	331 204	1 249	2 140	7 238	•	55
	2019	732 774	406 879	249 453	2 570	14 532	59 294	11 122	46
Besitzumschreibungen	2000	1 138 856	971 513	166 900	•	60	•	•	383 ⁹⁾
	2005	1 050 555	809 608	239 740	1 018	37	125	•	27
	2010	1 020 213	712 713	299 093	7 612	38	733	•	24
	2015	1 159 710	728 834	417 715	9 349	910	2 887	•	15
	2019	1 165 114	721 791	420 920	7 181	2 423	12 656	2 078	143

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Stichtag: 1. Januar. – ³⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. – ⁴⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige „M1“-Fahrzeuge (ab 2005 einschl. Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). Bis 1990 einschl. Kombinationskraftwagen. – ⁵⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtschaftl. Zugmaschinen. – ⁶⁾ Feuerwehrrafffahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 2005 sonstige Kfz (ohne Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). – ⁷⁾ Erd-, Flüssiggas sowie bivalent. – ⁸⁾ Einschl. Ottomotor/Zweitakt, Ottomotor (Gas) und Rotationskolbenmotor.

10. Durchgeführte Prüfungen 2019 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2020 nach Fahrerlaubnisklassen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Bezeichnung	Fahrerlaubnisklassen insgesamt	davon Klasse(n)				
		A1, A2, A	B, BE, BE96 BF17, BEF17, B96F	C1, C1E, C, CE	D1, D1E, D, DE	Sonstige
Durchgeführte Prüfungen im Jahr 2019						
zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis						
Theoretische Prüfungen insgesamt	298 261	36 885	229 956	20 263	1 475	9 682
darunter nicht bestanden	106 693	9 777	90 740	2 657	284	3 235
Praktische Prüfungen insgesamt	286 906	41 429	218 164	19 639	1 779	5 895
darunter nicht bestanden	75 331	4 223	68 030	2 316	302	460
darunter Ersterteilungen						
Theoretische Prüfungen insgesamt	220 129	19 909	192 050	x	x	8 170
darunter nicht bestanden	87 475	6 715	77 948	x	x	2 812
Praktische Prüfungen insgesamt	185 596	14 204	166 590	x	x	4 802
darunter nicht bestanden	59 766	2 129	57 224	x	x	413
zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis						
Theoretische Prüfungen insgesamt	59 137	16 461	20 054	19 697	1 432	1 493
darunter nicht bestanden	12 527	2 916	6 359	2 561	275	416
Praktische Prüfungen insgesamt	82 505	26 967	33 647	19 072	1 736	1 083
darunter nicht bestanden	8 266	2 056	3 667	2 207	290	46
Bestand an Fahrerlaubnissen auf Probe am 1. Januar 2020						
Insgesamt	262 772 ²⁾	27 251	247 477	676	112	x
Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen am 1. Januar 2020³⁾						
Männer	3 890 106 ²⁾	2 062 214	1 580 804	2 292 964	37 743	710 133
Frauen	2 890 456 ²⁾	860 295	1 547 053	1 337 114	3 204	163 058
Insgesamt	6 780 650 ²⁾	2 922 558	3 127 881	3 630 142	40 951	873 203

Fahrerlaubnisse der Klassen	berechtigen zum Führen von
A1	Leichtkrafträdern
A2	Krafträdern mit einer Motorleistung von nicht mehr als 35 kW
A	Krafträdern (Zweirädern, auch mit Beiwagen), während der ersten zwei Jahre beschränkt (Klasse A2)
B, BE, B96	Personenkraftwagen (Klasse B), auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse BE)
BF17, BEF17, B96F	Personenkraftwagen im Rahmen des Begleiteten Fahrens ab 17 ⁴⁾
C1, C1E	Kraftfahrzeugen zwischen 3 500 kg und 7 500 kg, auch mit Anhängern bis 750 kg (Klasse C1) bzw. Anhängern über 750 kg (Klasse C1E)
C, CE	Kraftfahrzeugen über 3 500 kg mit Anhänger bis 750 kg (Klasse C) bzw. über 750 kg (Klasse CE)
D, DE, D1, D1E	Kraftomnibussen mit mehr als 8 Sitzplätzen (Klasse D) oder bis 16 Sitzplätzen (Klasse D1) außer dem Führersitz, jeweils auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse DE bzw. D1E)

11. Fahrzeuguntersuchungen 2017 und 2018 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Jahr	Fahrzeuge mit Mängeln					Fahrzeuge ohne festgestellte Mängel	Untersuchte Fahrzeuge insgesamt
		geringe Mängel	erhebliche Mängel	gefährliche Mängel ⁴⁾	verkehrsunsicher	zusammen		
Krafträder	2017	15 744	32 661	•	91	48 496	321 496	369 992
	2018	13 664	32 229	1 028	55	46 976	328 005	374 981
Personenkraftwagen	2017	446 428	711 035	•	2 531	1 159 994	2 208 762	3 368 756
	2018	382 503	728 409	11 525	2 767	1 125 204	2 303 678	3 428 882
Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und sonstige Kfz	2017	56 576	77 118	•	383	134 077	188 877	322 954
	2018	48 052	80 438	1 745	454	130 689	198 475	329 434
Zugmaschinen	2017	50 824	30 571	•	97	81 492	231 794	313 286
	2018	43 877	31 880	958	76	76 791	232 834	309 625
Kraftfahrzeuganhänger	2017	74 210	66 036	•	425	140 671	442 709	583 380
	2018	56 059	70 770	1 883	240	128 952	447 364	576 316
Fahrzeuge insgesamt	2017	647 038	920 496	•	3 543	1 571 077	3 401 942	4 973 019
	2018	546 722	946 622	17 240	3 605	1 514 189	3 519 581	5 033 770

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. – ³⁾ Ohne Fahrerlaubnisse, die vor dem Jahr 1999 erteilt und nicht in eine neue EU-Fahrerlaubnis umgetauscht wurden. –

⁴⁾ Neue Mangleinstufung seit Berichtsjahr 2018. Der Vergleich der Mangelstufen ist dadurch im Zeitverlauf nur eingeschränkt möglich.

12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Gebiet — Jahr	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon mit		Verun- glückte	davon		Auf eine Million Einwohner entfielen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verun- glückte	Getötete ²⁾	Verletzte	
Bayern	1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
	1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
	2000	336 139	63 116	273 023	88 454	1 450	87 004	7 260	119	7 141
	2010	356 866	50 969	305 897	68 364	697	67 667	5 460	56	5 405
	2019	416 611	51 742	364 869	67 620	541	67 079	5 152	41	5 111
Deutschland	2019	2 667 863	300 006	2 367 857	387 078	3 045	384 033	4 654	37	4 618

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonstiger Sachschadensunfälle. – ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990

Unfallursache ¹⁾	1990	2000	2010	2018	2019			
					ins- gesamt	davon		
						innerhalb	außerhalb	
							von Ortschaften	
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	7 150	4 966	3 144	3 457	3 552	2 070	1 482	
darunter Alkoholeinfluss	6 154	3 894	2 284	2 235	2 295	1 487	808	
Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	9 634	8 535	6 329	6 433	5 895	3 242	2 653	
Nicht angepasste Geschwindigkeit	17 075	11 903	8 614	7 078	6 729	2 351	4 378	
Fehler beim Abstand	8 660	8 049	6 922	9 622	9 597	5 065	4 532	
Fehler beim Überholen	4 343	3 682	2 458	2 755	2 527	914	1 613	
Fehler beim Vorbeifahren	188	175	211	182	183	151	32	
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahrbahnwechsel	776	978	883	1 130	1 092	539	553	
Nichtbeachten der Vorfahrt	11 688	11 717	9 200	8 927	8 643	5 801	2 842	
Fehler beim Abbiegen	6 743	6 301	4 768	5 609	5 386	3 996	1 390	
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 675	1 696	1 541	1 645	1 501	1 352	149	
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 520	2 639	2 185	2 497	2 240	2 089	151	
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	3 884	2 397	1 814	1 890	1 732	1 644	88	
Fehler beim Halten, Parken	589	439	480	628	612	556	56	
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	196	131	123	112	105	74	31	
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	214	220	195	183	172	98	74	
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 586	13 937	11 844	11 455	10 830	7 388	3 442	
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	89 921	77 765	60 711	63 603	60 796	37 330	23 466	
davon entfielen auf Führer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	68 353	56 325	42 066	40 871	38 408	21 620	16 788	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	4 787	3 981	2 888	3 962	3 681	1 474	2 207	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelegs)	2 085	1 736	1 700	1 436	1 309	1 063	246	
Güterkraftfahrzeugen	4 776	5 643	4 556	3 338	3 153	1 285	1 868	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	652	530	332	379	374	154	220	
Kraftomnibussen	605	428	411	440	439	359	80	
sonstigen Kraftfahrzeugen und Fahrzeugen	629	833	540	594	831	599	232	
Fahrrädern (einschl. Pedelegs)	8 034	8 289	8 218	12 583	12 601	10 776	1 825	
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	947	805	646	717	674	354	320	
Ursachen bei Fußgängern	4 020	3 085	2 048	1 825	1 819	1 694	125	
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	366	213	80	84	99	80	19	
darunter Alkoholeinfluss	352	191	53	60	74	59	15	
falsches Verhalten	3 654	2 872	1 968	1 741	1 720	1 614	106	
Straßenverhältnisse	7 625	4 976	5 594	2 932	3 078	1 212	1 866	
Witterungseinflüsse	978	679	661	919	760	424	336	
Hindernisse	972	1 353	757	877	823	256	567	
Sonstige Ursachen	452	662	3 062	595	536	378	158	
Unfallursachen insgesamt	104 915	89 325	73 479	71 468	68 486	41 648	26 838	

¹⁾ Da ein Unfall auf mehrere Ursachen zurückgehen kann, ist die Zahl der Unfallursachen in der Regel größer als die Zahl der Unfälle.

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990

Unfallort/-art Unfallbeteiligte	1990	2000	2010	2018	2019			
					insgesamt	davon		
						innerhalb	außerhalb	
							von Ortschaften	
Unfälle nach Straßenklassen								
Bundesautobahnen	5 373	5 276	3 899	3 928	3 838	–	3 838	
Bundesstraßen	14 396	12 885	9 258	8 299	8 009	3 592	4 417	
Staatsstraßen	13 002	13 392	10 408	10 956	10 297	4 626	5 671	
Kreisstraßen	6 437	6 876	5 702	6 102	5 901	2 306	3 595	
Andere Straßen	25 313	24 687	21 702	24 677	23 697	21 714	1 983	
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	53 962	51 742	32 238	19 504	
Unfälle nach Unfallarten								
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 506	40 542	31 255	32 585	31 143	19 420	11 723	
Aufprall auf ein Hindernis	269	316	387	522	508	222	286	
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	5 622	4 487	3 728	3 657	3 534	3 322	212	
Unfälle anderer Art	16 124	17 771	15 599	17 198	16 557	9 274	7 283	
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	53 962	51 742	32 238	19 504	
Unfallbeteiligte¹⁾								
Führer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	88 859	83 768	63 200	61 916	58 465	32 347	26 118	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 765	6 719	4 877	6 263	5 676	2 743	2 933	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelegs) .	2 395	2 648	2 797	2 354	2 102	1 728	374	
Güterkraftfahrzeugen	6 387	8 147	6 532	4 864	4 602	1 671	2 931	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	786	703	476	495	492	190	302	
Kraftomnibussen	1 040	891	839	878	870	725	145	
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	569	651	446	419	551	342	209	
Straßenbahnen	148	170	165	165	147	147	–	
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	58	41	28	39	29	20	9	
Fahrrädern (einschl. Pedelegs)	11 949	12 144	12 205	17 707	17 587	15 190	2 397	
Fußgänger	6 342	5 557	4 440	4 427	4 335	4 068	267	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	281	812	729	806	760	554	206	
Insgesamt	125 579	122 251	96 734	100 333	95 616	59 725	35 891	
Verunglückte								
Getötete								
Führer und Mitfahrer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	1 187	894	358	272	244	15	229	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	195	211	118	131	103	20	83	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelegs) .	50	20	16	22	15	2	13	
sonstigen Kraftfahrzeugen	47	45	51	47	39	6	33	
Fahrrädern (einschl. Pedelegs)	162	120	65	77	77	48	29	
Fußgänger	265	150	88	64	58	40	18	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	10	1	5	5	2	3	
Zusammen	1 913	1 450	697	618	541	133	408	
Verletzte								
Führer und Mitfahrer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	59 036	57 204	41 101	38 448	36 332	14 791	21 541	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 990	6 764	4 841	6 209	5 622	2 721	2 901	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelegs) .	2 267	2 656	2 787	2 360	2 108	1 736	372	
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 404	3 581	3 323	2 745	2 656	1 285	1 371	
Fahrrädern (einschl. Pedelegs)	10 988	11 160	11 226	16 287	16 205	14 008	2 197	
Fußgänger	5 781	4 947	4 035	3 935	3 873	3 655	218	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	225	692	354	317	283	243	40	
Zusammen	88 691	87 004	67 667	70 301	67 079	38 439	28 640	
Verunglückte (Getötete und Verletzte)								
Führer und Mitfahrer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	60 223	58 098	41 459	38 720	36 576	14 806	21 770	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	7 185	6 975	4 959	6 340	5 725	2 741	2 984	
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelegs) .	2 317	2 676	2 803	2 382	2 123	1 738	385	
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 451	3 626	3 374	2 792	2 695	1 291	1 404	
Fahrrädern (einschl. Pedelegs)	11 150	11 280	11 291	16 364	16 282	14 056	2 226	
Fußgänger	6 046	5 097	4 123	3 999	3 931	3 695	236	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	232	702	355	322	288	245	43	
Insgesamt	90 604	88 454	68 364	70 919	67 620	38 572	29 048	

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2019 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit

Bezeichnung	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	davon			Verunglückte	davon		
		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
			im engeren Sinne	sonstige ²⁾				
Regierungsbezirk								
Oberbayern	22 178	18 656	2 783	739	23 905	184	3 743	19 978
Niederbayern	5 932	5 045	708	179	6 903	70	1 199	5 634
Oberpfalz	5 250	4 366	720	164	5 942	52	1 017	4 873
Oberfranken	5 323	4 121	1 004	198	5 419	44	1 020	4 355
Mittelfranken	8 324	6 954	1 064	306	9 021	67	1 337	7 617
Unterfranken	5 868	4 562	1 089	217	5 981	55	1 218	4 708
Schwaben	9 658	8 038	1 264	356	10 449	69	1 533	8 847
Bayern	62 533	51 742	8 632	2 159	67 620	541	11 067	56 012
davon Großstädte	14 053	12 368	1 140	545	14 850	38	1 404	13 408
sonst. kreisfreie Städte	5 501	4 619	659	223	5 875	13	697	5 165
Landkreise	42 979	34 755	6 833	1 391	46 895	490	8 966	37 439
Straßenklassen								
Bundesautobahnen	5 703	3 838	1 730	135	6 294	86	916	5 292
Bundesstraßen	9 630	8 009	1 404	217	11 744	125	1 892	9 727
Staatsstraßen	12 412	10 297	1 833	282	14 236	129	2 595	11 512
Kreisstraßen	7 072	5 901	1 001	170	7 700	89	1 581	6 030
Andere Straßen	27 716	23 697	2 664	1 355	27 646	112	4 083	23 451
Insgesamt	62 533	51 742	8 632	2 159	67 620	541	11 067	56 012
darunter innerorts	37 861	32 238	3 972	1 651	38 572	133	5 128	33 311
außerorts ³⁾	18 969	15 666	2 930	373	22 754	322	5 023	17 409
Monat								
Januar	4 575	3 181	1 262	132	4 423	29	656	3 738
Februar	3 914	3 054	690	170	4 148	27	599	3 522
März	4 354	3 493	683	178	4 739	41	690	4 008
April	4 798	4 103	542	153	5 260	26	916	4 318
Mai	5 304	4 405	725	174	5 707	57	972	4 678
Juni	6 500	5 739	585	176	7 362	61	1 362	5 939
Juli	7 188	6 314	665	209	8 008	61	1 339	6 608
August	5 655	4 880	588	187	6 311	67	1 159	5 085
September	5 668	4 817	652	199	6 172	50	1 067	5 055
Oktober	5 589	4 676	706	207	6 005	52	959	4 994
November	4 528	3 635	704	189	4 854	26	716	4 112
Dezember	4 460	3 445	830	185	4 631	44	632	3 955
Insgesamt	62 533	51 742	8 632	2 159	67 620	541	11 067	56 012
Wochentag								
Montag	9 126	7 643	1 281	202	9 781	61	1 458	8 262
Dienstag	9 102	7 733	1 163	206	9 844	69	1 521	8 254
Mittwoch	9 338	7 876	1 197	265	10 120	81	1 545	8 494
Donnerstag	9 339	7 835	1 244	260	10 034	70	1 591	8 373
Freitag	10 322	8 511	1 476	335	11 096	93	1 769	9 234
Samstag	8 427	6 739	1 228	460	9 230	86	1 620	7 524
Sonntag	6 879	5 405	1 043	431	7 515	81	1 563	5 871
Insgesamt	62 533	51 742	8 632	2 159	67 620	541	11 067	56 012
Uhrzeit								
01:00 bis 03:59	1 483	828	396	259	1 097	18	196	883
04:00 bis 06:59	3 554	2 679	721	154	3 406	36	644	2 726
07:00 bis 09:59	9 182	7 718	1 347	117	9 903	59	1 346	8 498
10:00 bis 12:59	10 463	8 975	1 337	151	11 596	88	1 990	9 518
13:00 bis 15:59	13 666	11 814	1 607	245	15 549	124	2 554	12 871
16:00 bis 18:59	14 853	12 733	1 689	431	16 788	131	2 697	13 960
19:00 bis 21:59	6 286	4 877	957	452	6 406	54	1 117	5 235
22:00 bis 00:59	3 046	2 118	578	350	2 875	31	523	2 321
Insgesamt	62 533	51 742	8 632	2 159	67 620	541	11 067	56 012

¹⁾ Ohne übrige Sachschadensunfälle. – ²⁾ Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (Alkohol, Drogen, Rauschgift etc.). – ³⁾ Ohne Autobahnen.

16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2019 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung	Personen								ohne Alters- angabe
	ins- gesamt	davon							
		im Alter von ... Jahren							
		unter 6	6	15	18	25	45	65 oder mehr	
bis unter									
		15	18	25	45	65			

Verunglückte

Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	36 576	466	1 025	818	7 733	12 658	9 778	4 095	3
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	5 725	2	40	1 112	925	1 275	1 935	436	–
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) ..	2 123	1	21	464	320	487	625	204	1
Güterkraftfahrzeuge	1 317	2	2	3	152	534	573	51	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	193	2	7	18	19	56	66	25	–
Kraftomnibussen	778	16	182	60	48	140	186	146	–
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	343	–	7	5	47	131	103	50	–
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	16 282	89	1 475	758	1 489	4 010	4 990	3 437	34
Fußgänger	3 931	138	562	152	370	768	901	1 036	4
Sonstige Verkehrsteilnehmer	352	4	29	19	29	90	69	106	6
Insgesamt	67 620	720	3 350	3 409	11 132	20 149	19 226	9 586	48

darunter weiblich

Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	18 919	235	567	478	4 000	6 461	5 076	2 102	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	872	–	20	236	136	188	268	24	–
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) ..	670	–	10	175	131	171	162	21	–
Güterkraftfahrzeuge	91	2	–	1	17	30	37	4	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	31	1	2	5	2	8	10	3	–
Kraftomnibussen	479	7	102	36	30	89	113	102	–
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	111	–	3	4	17	40	31	16	–
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	6 080	37	403	227	525	1 351	2 101	1 436	–
Fußgänger	2 000	57	240	74	180	375	452	622	–
Sonstige Verkehrsteilnehmer	169	2	17	6	14	43	29	58	–
Zusammen	29 422	341	1 364	1 242	5 052	8 756	8 279	4 388	–

darunter Getötete

Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	244	4	3	1	52	61	51	72	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	103	1	–	4	16	24	43	15	–
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs) ..	15	–	–	4	1	2	5	3	–
Güterkraftfahrzeuge	25	–	–	–	3	7	10	5	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	9	–	2	1	1	–	4	1	–
Kraftomnibussen	1	–	–	–	–	–	1	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	4	–	–	–	–	2	1	1	–
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	77	–	1	–	–	8	18	50	–
Fußgänger	58	1	1	1	6	6	7	36	–
Sonstige Verkehrsteilnehmer	5	–	–	–	–	1	1	3	–
Zusammen	541	6	7	11	79	111	141	186	–

17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2019 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer								ohne Alters- angabe
	ins- gesamt	davon							
		im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18	21	25	35	45	65 oder mehr	
bis unter									
		21	25	35	45	65			

Personenkraftwagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	58 465	103	4 879	5 372	11 311	9 501	18 402	7 825	1 072
Krafträder mit amtlichen Kennzeichen	5 676	1 069	497	424	737	529	1 959	444	17
Krafträder mit Versicherungskennzeichen (einschl. S-Pedelecs)	2 102	451	164	150	265	217	638	209	8
Güterkraftfahrzeuge	4 602	3	90	296	821	1 021	2 082	157	132
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	492	30	17	47	95	69	158	71	5
Kraftomnibusse	870	–	4	22	81	162	530	63	8
Übrige Kraftfahrzeuge (einschl. Wohnmobile)	551	10	18	51	114	78	193	71	16
Insgesamt	72 758	1 666	5 669	6 362	13 424	11 577	23 962	8 840	1 258
darunter weiblich	24 567	394	2 238	2 455	4 848	4 196	7 688	2 748	–
darunter Hauptverursacher	40 155	1 023	3 892	3 834	7 033	5 647	11 742	5 801	1 183
darunter weiblich	12 820	224	1 470	1 351	2 358	1 926	3 622	1 869	–

18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2014 nach Eigentumsverhältnissen

– Endgültige Ergebnisse¹⁾ –

Unternehmen Beschäftigte Art des Verkehrsmittels	Insgesamt	davon		
		öffentliche	gemischt- wirtschaftliche	private
		Unternehmen		
Unternehmen²⁾				
Insgesamt	1 175	76	9	1 090
und zwar				
Unternehmen im Schienen- und Liniennahverkehr	931	75	9	847
davon nur mit Eisenbahnverkehr	9	1	3	5
nur mit Omnibusverkehr	917	69	6	842
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	–	–	–	–
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	5	5	–	–
Unternehmen im Omnibusfernverkehr	911	11	5	895
Beschäftigte³⁾				
Insgesamt	27 664	9 192	1 681	16 791
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:				
im Fahrdienst	20 023	5 201	1 396	13 426
davon Eisenbahnen	794	4	292	498
Straßenbahnen	1 532	1 532	–	–
Omnibusse	17 697	3 665	1 104	12 928
darunter überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen	14 234	3 590	747	9 897
im technischen Dienst	3 949	2 953	89	907
in der Verwaltung	3 692	1 038	196	2 458
Schienenfahrzeuge nach der Art des Verkehrsmittels				
Eisenbahnen insgesamt	220	4	69	147
davon Lokomotiven	9	2	–	7
Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	198	2	69	127
Personenwagen (ohne Antrieb)	13	–	–	13
Straßenbahnen insgesamt	961	961	–	–
davon Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	956	956	–	–
Personenwagen (ohne Antrieb)	5	5	–	–
Omnibusse nach Einsatzarten				
Insgesamt	13 892	3 018	602	10 272
davon eingesetzt:				
nur im Liniennahverkehr	8 228	2 820	518	4 890
nur im Gelegenheitsfernverkehr	1 757	21	5	1 731
sonstige, gemischt eingesetzt	3 907	177	79	3 651

19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2018 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln

– Endgültige Ergebnisse^{1) 5)} –

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unter- nehmen ins- gesamt ⁶⁾	Fahrgäste				Beförderungsleistung			
		ins- gesamt ⁶⁾	davon			ins- gesamt	davon		
			öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private		öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private
			Unternehmen				Unternehmen		
		1 000			1 000 Personenkilometer				
Liniennahverkehr zusammen	225	1 326 891	1 083 734	53 354	189 803	10 069 537	5 505 161	743 273	3 821 102
und zwar mit Eisenbahnen	7	54 940	896	10 818	43 226	2 217 139	8 068	286 607	1 922 465
Straßenbahnen	5	762 199	762 199	–	–	2 988 030	2 988 030	–	–
Omnibussen	218	706 034	516 921	42 536	146 577	4 864 367	2 509 064	456 667	1 898 637
Linienfernverkehr mit Omnibussen	6	355	195	1	159	33 768	14 741	186	18 841
Insgesamt	225	1 327 246	1 083 930	53 355	189 962	10 103 305	5 519 902	743 459	3 839 944

¹⁾ Vgl. Erläuterungen auf Seite 300. – ²⁾ Nur mit eigenen Verkehrsleistungen. – ³⁾ Einschl. Beschäftigte der Subunternehmen. – ⁴⁾ Bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen). – ⁵⁾ Unternehmen mit Sitz in Bayern, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2018 befördert haben. – ⁶⁾ Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr 2018 und 2019**

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Jahr	Fluggäste					Fracht (einschl. Post)		
	Aussteiger insgesamt	darunter aus dem Ausland	Einsteiger insgesamt	darunter ins Ausland	Durchgang ¹⁾	Empfang	Versand	Durchgang ¹⁾
	1 000					Tonnen		
Flughafen München								
2018	23 175	18 351	23 030	18 193	30	159 212	209 086	6 833
2019	24 033	19 253	23 859	19 054	36	148 648	201 310	6 915
Flughafen Nürnberg								
2018	2 223	1 820	2 213	1 804	17	3 068	3 391	1 727
2019	2 045	1 699	2 042	1 684	11	2 519	2 808	1 820
Flughafen Memmingen								
2018	749	749	739	738	–	16	17	–
2019	867	866	852	851	–	18	7	–
Insgesamt								
2018	26 147	20 919	25 982	20 735	x	162 296	212 494	8 560
2019	26 946	21 817	26 753	21 589	x	151 185	204 125	8 735

¹⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgeflogenen Fluggäste bzw. empfangenen und versandten Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste sowie umgeladene Fracht und Post sowohl unter „Aussteiger“ als auch unter „Einsteiger“ bzw. „Empfang“ und „Versand“ enthalten.

C. Kraftverkehr**Gütergewicht und Beförderungsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge seit 2016**– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

insgesamt	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Bayern				Deutschland			
	2016		2017		2018		2018	
	2018							
Beförderte Gütermenge in 1 000 t	553 795	554 571	561 552	559 532	584 463	582 603	3 140 837	3 121 000
dar. im gewerblichen Verkehr	402 994	406 138	412 768	412 220	434 376	434 729	2 433 119	2 416 730
Beförderungsleistung in Mill. tkm	49 941	49 872	49 484	49 307	50 836	50 883	296 735	291 360
dar. im gewerblichen Verkehr	42 151	42 475	42 219	42 110	43 396	43 623	257 889	253 154

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Kraftverkehr – Verkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge – Verkehrsaufkommen.

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2016 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	2016		2017		2018		2019 ¹⁾	
	1 000 t							
Verkehr Bayerns mit den Bundesländern	19 494	23 633	18 171	22 327	21 255	24 105	21 766	25 558
davon (mit)								
innerbayerischer Verkehr	9 110	9 110	7 925	7 925	7 745	7 745	10 294	10 294
Baden-Württemberg	1 344	1 664	1 301	1 380	1 165	1 509	947	1 445
Berlin	31	–	37	–	233	81	30	38
Brandenburg	214	1 259	154	927	99	929	92	736
Bremen	2 160	758	2 061	687	3 828	1 993	2 576	1 314
Hamburg	2 389	2 482	2 328	2 511	2 500	2 612	2 750	2 699
Hessen	479	1 067	413	952	270	575	493	999
Mecklenburg-Vorpommern	25	89	27	97	43	55	11	57
Niedersachsen	610	1 236	548	1 241	600	1 177	740	1 361
Nordrhein-Westfalen	1 502	2 072	1 692	2 655	2 620	3 040	2 217	2 611
Rheinland-Pfalz	326	301	203	442	518	883	384	569
Saarland	308	358	334	378	428	455	507	539
Sachsen	358	690	296	718	358	693	292	640
Sachsen-Anhalt	489	2 252	719	2 107	715	2 087	316	1 944
Schleswig-Holstein	36	82	28	106	44	116	38	69
Thüringen	114	214	105	201	89	155	79	242
Auslandsverkehr	4 804	5 552	4 290	5 051	4 102	4 906	3 682	4 699
Güterverkehr insgesamt	24 298	29 184	22 460	27 377	25 357	29 010	25 448	30 257

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000
nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen

Verkehrsart — Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Aus- und Ein- ladungen ins- gesamt
		Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen	Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen		
		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fä- hig- keit		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fä- hig- keit			
					1 000 t				1 000 t			1 000 t
Rheingebiet, Main¹⁾											
Ankunft	2010	3 041	1 282	5 086	1 924	1 034	499	701	329	4 075	2 253
	2019	1 882	728	3 819	1 408	2 955	1 454	2 081	866	4 837	2 274
Abgang	2010	3 080	1 536	5 121	1 707	1 033	502	699	300	4 113	2 007
	2019	1 829	860	3 723	1 324	2 953	1 417	2 076	880	4 782	2 204
Gesamtverkehr	2010	6 121	2 818	10 207	3 631	2 067	1 001	1 400	629	8 188	4 260
	2019	3 711	1 588	7 542	2 732	5 908	2 871	4 157	1 746	9 619	4 478
Donaugebiet¹⁾											
Ankunft	2010	4 290	1 058	6 796	2 504	914	120	1 453	619	5 204	3 123
	2019	3 625	912	6 251	2 036	614	74	1 058	420	4 239	2 456
Abgang	2010	3 945	2 049	6 198	1 428	829	566	1 320	169	4 774	1 596
	2019	3 285	1 645	5 548	1 194	521	405	887	77	3 806	1 271
Gesamtverkehr	2010	8 235	3 107	12 994	3 931	1 743	686	2 773	787	9 978	4 719
	2019	6 910	2 557	11 800	3 231	1 135	479	1 945	497	8 045	3 727
Insgesamt											
Gesamtverkehr	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
	2010	14 356	5 925	23 201	7 563	3 810	1 687	4 173	1 416	18 166	8 979
	2019	10 621	4 145	19 342	5 963	7 043	3 350	6 102	2 243	17 664	8 206
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
	2010	736	270	1 261	431	99	38	174	51	835	481
	2019	339	122	655	198	29	13	56	16	368	213
Bamberg	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
	2010	673	265	1 126	376	53	24	90	25	726	400
	2019	454	185	657	232	19	8	36	8	473	240
Schweinfurt	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
	2010	604	289	1 181	387	—	—	—	—	604	387
	2019	315	151	639	226	8	3	14	5	323	231
Würzburg	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
	2010	808	376	1 339	423	14	7	23	7	822	429
	2019	460	217	765	258	12	6	30	9	472	266
Aschaffenburg	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
	2010	1 149	534	2 578	820	48	24	107	40	1 197	860
	2019	852	397	2 127	686	65	32	160	48	917	734
Kelheim	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999
	2010	1 028	439	1 511	426	200	98	313	93	1 228	519
	2019	660	316	1 116	268	230	114	381	101	890	369
Regensburg	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
	2010	2 515	809	4 137	1 309	694	253	1 047	333	3 209	1 642
	2019	2 468	681	4 359	1 250	290	88	501	137	2 758	1 387
Straubing-Sand	2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	1 010	446	1 479	517	202	98	321	94	1 212	611
	2019	1 159	528	1 808	562	222	111	378	98	1 381	660
Deggendorf	2000	628	298	904	235	693	338	1 052	264	1 321	499
	2010	716	262	1 179	295	248	102	427	109	964	404
	2019	519	228	892	189	85	37	143	26	604	216
Passau	2000	121	54	170	38	20	10	25	5	141	42
	2010	684	194	1 138	251	214	57	346	72	898	323
	2019	863	286	1 418	267	225	91	386	92	1 088	359

¹⁾ Zuordnung der regionalen Gebietseinheiten nach Wasserstraßengebieten. Dadurch ist ein Vergleich mit früheren Jahrbüchern nur eingeschränkt möglich.

2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2019

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße (WST) km	Güterbeförderung					Güterverkehrs-dichte (tkm/WST-Länge) 1 000 t	
		insgesamt	nach Schiffsart					
			Güter-motorschiff	Tankmotor-schiff	Güter-leichter	Tank-leichter		Sonstige
Millionen tkm						1 000 t		
Main, Main-Donau-Kanal bis Würzburg	140	541	471	15	54	–	1	3 862
Main, Würzburg bis Aschaffenburg	164	832	732	36	62	–	2	5 059
Main-Donau-Kanal	171	572	509	3	60	–	–	3 348
Donau, Kelheim bis Regensburg	41	120	103	1	16	–	–	2 924
Donau, Regensburg bis Vilshofen	109	354	294	2	53	1	3	3 249
Donau, Vilshofen bis österreichische Grenze	53	156	125	1	26	–	3	2 914
Insgesamt	679	2 574	2 235	58	271	1	9	3 793

3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2018

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Unternehmen	Verfügbare Binnenschiffe	Beschäftigte	Umsatz	Einheit	Unternehmen				
					insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt			mit Binnenschifffahrt nur im Werkverkehr
						zusammen	aus-schließlich	über-wiegend		neben-gewerblich
					in der Binnenschifffahrt tätig				
Unternehmen am 30.06.2018									
Insgesamt	Anzahl			94	90	72	15	3	4
und zwar tätig in der									
Güterschifffahrt ¹⁾	Anzahl			39	•	•	•	•	•
Tankschifffahrt ¹⁾	Anzahl			26	•	•	•	•	•
Personenschifffahrt ¹⁾	Anzahl			27	•	•	•	•	•
Schub- und Schleppschifffahrt für andere Unternehmen ¹⁾	Anzahl			3	•	•	–	–	•
Verfügbare Binnenschiffe am 30.06.2018									
Güterschiffe insgesamt	Anzahl			116	107	74	31	2	9
	Tragfähigkeit (t)			216 647	205 200	140 587	62 975	1 638	11 447
darunter Gütermotorschiffe	Anzahl			71	68	42	24	2	3
	Tragfähigkeit (t)			129 507	127 326	74 913	50 775	1 638	2 181
	Motorleistung (kW)			71 616	70 826	35 532	34 574	720	790
Tankmotorschiffe	Anzahl			28	25	25	–	–	3
	Tragfähigkeit (t)			61 822	55 288	55 288	–	–	6 534
	Motorleistung (kW)			29 500	25 975	25 975	–	–	3 525
Güterschubleichter (einschl. Schub-Güterschleppkähne)	Anzahl			16	14	7	7	–	2
	Tragfähigkeit (t)			23 497	22 586	10 386	12 200	–	911
Fahrgast(-Kabinen)schiffe insgesamt	Anzahl			109	109	65	41	3	–
	Personenplätze			29 808	29 808	17 097	12 461	250	–
	Motorleistung (kW)			32 153	32 153	20 390	11 233	530	–
Schubboote, Schub-Schleppboote und Schleppboote insgesamt	Anzahl			9	7	7	–	–	2
	Motorleistung (kW)			6 093	4 934	4 934	–	–	1 159
darunter Schubboote	Anzahl			9	7	7	–	–	2
	Motorleistung (kW)			6 093	4 934	4 934	–	–	1 159
Beschäftigte am 30.06.2018									
Insgesamt	Anzahl			1 312	1 273	913	354	6	39
davon fahrendes Personal	Anzahl			1 019	986	744	236	6	33
darunter Schiffseigner und mithelfende Familienangehörige	Anzahl			83	83	71	8	4	–
Landpersonal	Anzahl			293	287	169	118	–	6
Umsatz im Jahr 2018									
Insgesamt²⁾	1 000 €			x	265 043	142 688	122 180	175	x
davon aus Schub-/Schleppleistungen für andere Unternehmen	1 000 €			x	2 784	•	–	–	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen	1 000 €			x	107 857	•	•	•	x
davon in der Güterschifffahrt	1 000 €			x	32 102	•	•	•	x
Tankschifffahrt	1 000 €			x	27 367	•	–	–	x
Personenschifffahrt	1 000 €			x	48 387	•	•	•	x
aus Beförderungsleistungen mithilfe von Unterfrachtführern	1 000 €			x	154 402	•	•	–	x
darunter an Unterfrachtführer weitergeleitet ...	1 000 €			x	147 400	•	•	–	x

¹⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme. – ²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

F. Dienstleistungen

1. Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen, Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen
im Dienstleistungsbereich 2018 nach Umsatzgrößenklassen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt/Wirtschaftsabteilung ¹⁾ Umsatzgrößenklasse	Rechtliche Einheiten ^{2)/} Einrichtungen	Gesamtumsatz ³⁾	Tätige Personen am 30. September	darunter Arbeitnehmer/ -innen	Aufwendungen	darunter Personalaufwand ⁴⁾
		Anzahl	1 000 €	Anzahl		1 000 €	
H	Verkehr und Lagerei						
	Rechtliche Einheiten ²⁾ mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	11 091	964 443	27 228	15 288	567 967	198 149
	250 000 bis unter 1 000 000	4 663	2 534 908	50 472	45 541	1 951 237	828 568
	1 000 000 oder mehr	3 242	30 436 086	246 682	243 262	28 361 234	7 488 967
	zusammen 2018	18 996	33 935 437	324 382	304 091	30 880 438	8 515 684
	2017	19 277	32 897 073	310 833	290 675	29 669 987	8 098 256
J	Information und Kommunikation						
	Rechtliche Einheiten ²⁾ mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	20 596	1 764 615	34 291	11 258	1 095 361	434 061
	250 000 bis unter 1 000 000	4 029	2 236 446	23 471	19 115	1 880 463	1 008 419
	1 000 000 oder mehr	3 425	58 809 903	214 050	211 471	51 212 850	15 880 784
	zusammen 2018	28 050	62 810 964	271 811	241 844	54 188 675	17 323 264
	2017	26 380	56 250 013	250 040	223 054	48 516 541	14 665 760
L	Grundstücks- und Wohnungswesen						
	Rechtliche Einheiten ²⁾ mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	24 801	2 024 398	39 333	11 385	1 402 371	219 634
	250 000 bis unter 1 000 000	7 762	3 976 047	21 788	12 851	1 877 391	429 551
	1 000 000 oder mehr	3 798	18 653 844	27 081	23 251	8 463 027	1 206 260
	zusammen 2018	36 360	24 654 288	88 202	47 486	11 742 789	1 855 445
	2017	32 417	22 426 899	82 629	46 269	10 146 510	1 780 692
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen						
	Rechtliche Einheiten ²⁾ mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	76 109	6 126 520	119 681	38 188	3 063 513	1 029 571
	250 000 bis unter 1 000 000	16 058	8 085 920	88 765	69 413	5 603 661	2 823 214
	1 000 000 oder mehr	8 408	64 336 667	377 396	365 513	60 596 857	23 172 861
	zusammen 2018	100 575	78 549 107	585 842	473 114	69 264 031	27 025 646
	2017	95 821	70 682 068	557 658	452 012	61 796 288	24 785 280
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen						
	Rechtliche Einheiten ²⁾ mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	26 307	2 122 646	63 330	34 218	1 222 519	440 309
	250 000 bis unter 1 000 000	6 423	3 067 585	73 622	66 764	2 209 360	1 121 779
	1 000 000 oder mehr	3 756	34 271 962	463 691	460 352	27 927 178	11 277 605
	zusammen 2018	36 486	39 462 193	600 643	561 334	31 359 057	12 839 693
	2017	34 078	34 564 723	550 347	512 862	27 611 902	11 837 907
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern						
	Rechtliche Einheiten ²⁾ mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 615	115 137	2 951	1 243	77 086	15 799
	250 000 bis unter 1 000 000	264	137 323	1 504	1 197	100 864	30 723
	1 000 000 oder mehr	65	430 256	3 538	3 470	451 605	144 422
	zusammen 2018	1 944	682 717	7 993	5 910	629 555	190 943
	2017	1 827	794 725	7 336	5 414	707 358	193 923
	Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M und N sowie Wirtschaftsabteilung S/95⁵⁾						
	Rechtliche Einheiten ²⁾ mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	160 519	13 117 759	286 814	111 580	7 428 817	2 337 523
	250 000 bis unter 1 000 000	39 199	20 038 229	259 622	214 881	13 622 976	6 242 254
	1 000 000 oder mehr	22 694	206 938 718	1 332 438	1 307 319	177 012 751	59 170 899
	insgesamt 2018	222 411	240 094 705	1 878 872	1 633 780	198 064 544	67 750 675
	2017	209 799	217 615 502	1 758 842	1 530 285	178 448 586	61 361 817

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Dienstleistungsbereich gemäß § 2 des Dienstleistungstatistikgesetzes. – ²⁾ Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Ab dem Berichtsjahr 2018 erfolgt die Ausweisung der Ergebnisse nach Rechtlichen Einheiten/Einrichtungen, bis einschließlich Berichtsjahr 2017 nach Unternehmen/Einrichtungen. – ³⁾ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften. – ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. – ⁵⁾ Hochgerechnete Werte: Ausgewiesene Endsumme kann geringfügige Abweichungen zur Summe der Einzelwerte aufweisen.

2. Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen, tätige Personen, Gesamtumsatz, Personal- und Materialauf- im Dienstleistungsbereich 2018 nach

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung und -gruppe ¹⁾	Rechtliche Einheiten ^{2)/} Einrichtungen	darunter			Tätige Personen am 30. September	darunter Arbeitnehmer/-innen
			Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften		
			Anzahl	Anteil in %				Anzahl
H	Verkehr und Lagerei	18 996	68	10	20	324 382	304 091
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 048	77	9	13	144 887	130 530
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	13	23	–	77	1 029	1 026
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	5 625	80	7	13	61 577	55 454
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte ...	7 407	75	11	13	82 164	73 935
50	Schifffahrt	151	30	34	27	2 022	1 875
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	32	31	38	34	1 075	1 041
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	79	44	23	32	664	591
51	Luftfahrt	46	20	2	78	3 351	3 324
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	43	21	2	74	3 075	3 051
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr	3 456	36	17	46	100 243	96 881
52.1	Lagerei	408	24	14	60	18 862	18 481
52.2	Erbr. von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr	3 048	38	17	44	81 382	78 400
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 296	71	7	21	73 878	71 481
J	Information und Kommunikation	28 050	46	11	39	271 811	241 844
58	Verlagswesen	2 026	26	15	54	34 173	31 953
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 621	30	16	48	29 859	28 083
58.2	Verlegen von Software	405	9	11	80	4 314	3 870
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	2 325	48	14	34	16 106	13 624
60	Rundfunkveranstalter	142	1	19	73	10 088	10 034
61	Telekommunikation	369	27	9	64	12 182	11 808
62	Erbr. von Dienstleistungen der Informationstechnologie	20 905	49	11	36	175 294	152 535
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	36 360	41	30	24	88 202	47 486
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100 575	64	10	21	585 842	473 114
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	23 624	71	13	10	133 685	103 158
69.1	Rechtsberatung	11 863	74	16	2	56 211	39 525
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	11 760	68	10	18	77 474	63 633
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	26 627	55	6	35	120 732	93 679
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	23 953	64	11	20	180 931	154 587
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	22 863	64	11	19	160 466	135 181
71.2	Techn., physikal. und chem. Untersuchung	1 090	49	8	42	20 465	19 405
72	Forschung und Entwicklung	1 567	22	27	47	50 523	48 743
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	1 457	22	28	49	48 809	47 138
73	Werbung und Marktforschung	5 692	46	12	40	53 443	46 887
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	17 037	76	7	10	35 956	17 806
75	Veterinärwesen	2 076	87	6	3	10 571	8 255
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	36 486	68	8	23	600 643	561 334
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 071	58	21	19	29 929	23 730
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 776	18	12	67	160 056	158 640
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 089	48	14	37	17 405	15 129
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 104	61	6	31	39 141	38 051
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	16 732	82	3	13	273 815	255 890
81.1	Hausmeisterdienste	4 769	87	3	10	23 327	18 135
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	6 934	78	2	18	223 969	216 983
81.3	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	5 029	85	7	8	26 519	20 772
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	9 713	61	8	29	80 295	69 894
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 944	83	6	11	7 993	5 910

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Dienstleistungsbereich gemäß § 2 des Dienstleistungsgesetzes. – ²⁾ Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, bis einschließlich Berichtsjahr 2017 nach Unternehmen/Einrichtungen. – ³⁾ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht gen. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

**wand, Bruttoanlageinvestitionen, Subventionen, Bruttowertschöpfung und Bruttobetriebsüberschuss
Wirtschaftsabteilungen und -gruppen**

Gesamtumsatz ³⁾	Personal-aufwand ⁴⁾	davon		Material-aufwand ⁵⁾	darunter Mieten, Pachten und Leasing	Bruttoanlageinvestitionen	Subventionen	Bruttowertschöpfung	Bruttobetriebsüberschuss	Nr. der Klassifikation ¹⁾
		Bruttoentgelte	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers							
1 000 €										
33 935 437	8 515 684	6 988 645	1 527 038	22 364 754	1 487 993	1 977 338	48 086	11 359 028	2 843 344	H
12 754 391	3 631 937	2 938 574	693 363	7 401 689	622 955	1 143 611	36 995	5 268 289	1 636 352	49
494 286	45 603	38 214	7 389	438 005	54 704	10 217	6 229	59 817	14 214	49.2
4 242 845	1 335 097	1 083 990	251 108	2 488 159	152 483	410 650	15 670	1 741 489	406 391	49.3
7 842 047	2 239 386	1 806 573	432 812	4 331 479	415 525	716 658	15 096	3 437 094	1 197 709	49.4
512 249	56 227	47 074	9 153	357 756	6 630	96 503	174	153 964	97 737	50
64 819	22 790	18 656	4 134	21 405	3 836	6 271	57	42 550	19 760	50.3
266 701	24 912	20 411	4 501	211 410	2 791	6 874	117	53 648	28 736	50.4
865 520	244 133	215 150	28 983	660 494	87 274	3 449	–	207 430	- 36 703	51
822 516	235 735	208 169	27 566	630 332	85 046	3 105	–	194 808	- 40 927	51.1
16 763 028	3 763 554	3 112 935	650 620	11 538 436	637 086	613 145	10 146	5 111 597	1 348 042	52
1 867 983	675 027	555 674	119 353	992 998	109 604	68 972	174	861 380	186 353	52.1
14 895 045	3 088 528	2 557 261	531 266	10 545 438	527 483	544 173	9 972	4 250 217	1 161 689	52.2
3 040 250	819 833	674 913	144 920	2 406 379	134 048	120 629	770	617 749	- 202 084	53
62 810 966	17 323 264	14 606 994	2 716 270	36 865 410	2 598 573	4 912 670	960 104	27 216 399	9 893 129	J
6 029 964	1 717 330	1 440 624	276 707	3 637 672	169 843	104 623	2 637	2 345 497	628 166	58
5 157 871	1 344 023	1 117 334	226 690	3 192 172	140 876	89 849	50	1 919 264	575 241	58.1
872 125	373 307	323 290	50 017	445 499	28 968	14 774	2 587	426 232	52 925	58.2
3 193 975	658 982	565 256	93 727	1 949 548	86 837	311 003	23 728	1 296 356	637 373	59
7 178 750	891 407	668 469	222 938	6 571 602	53 958	369 267	913 604	1 512 150	620 744	60
11 628 442	980 295	828 771	151 524	8 063 756	1 046 764	1 813 684	967	3 822 296	2 842 001	61
30 048 120	11 638 879	9 887 015	1 751 864	14 132 383	1 098 954	1 950 307	18 010	16 022 423	4 383 544	62
24 654 288	1 855 445	1 523 172	332 273	9 887 344	646 193	17 351 956	15 091	14 770 582	12 915 137	L
78 549 107	27 025 646	22 990 002	4 035 644	42 238 385	2 776 614	2 681 480	1 559 770	37 199 777	10 174 131	M
13 326 067	4 373 119	3 663 018	710 101	4 296 607	672 799	243 815	2 098	8 994 523	4 621 404	69
6 893 777	1 563 575	1 291 716	271 859	2 072 275	356 520	76 862	273	4 772 265	3 208 691	69.1
6 432 291	2 809 544	2 371 303	438 242	2 224 333	316 279	166 953	1 825	4 222 257	1 412 713	69.2
21 209 089	7 600 135	6 655 099	945 036	11 618 021	878 593	1 064 508	1 858	8 685 525	1 085 390	70
22 666 322	9 175 039	7 722 835	1 452 204	12 282 969	725 312	543 024	11 748	11 211 751	2 036 713	71
20 427 943	8 048 672	6 810 889	1 237 784	11 559 890	620 818	443 148	11 582	9 695 964	1 647 291	71.1
2 238 379	1 126 366	911 946	214 420	723 080	104 494	99 876	165	1 515 788	389 421	71.2
5 057 740	3 202 613	2 691 913	510 700	2 448 398	199 622	641 834	1 503 544	3 934 438	731 826	72
4 987 647	3 095 652	2 603 684	491 968	2 414 795	194 026	639 591	1 473 825	3 870 134	774 481	72.1
7 989 226	1 640 967	1 390 681	250 286	5 810 205	146 848	93 532	23 319	2 178 148	537 181	73
7 659 349	863 959	732 595	131 364	5 520 849	126 958	73 946	3 772	1 802 615	938 656	74
641 314	169 815	133 862	35 953	261 335	26 483	20 821	13 431	392 776	222 961	75
39 462 193	12 839 693	10 620 675	2 219 018	18 519 364	1 069 177	2 927 632	12 344	20 762 119	7 922 426	N
9 029 147	925 555	765 725	159 830	3 944 699	428 031	2 201 836	529	4 976 972	4 051 417	77
5 842 997	4 538 887	3 794 332	744 556	926 296	140 615	30 777	252	4 878 137	339 250	78
7 559 059	559 090	469 545	89 545	6 220 958	52 001	65 165	125	1 329 451	770 360	79
1 240 939	816 994	668 944	148 050	328 077	20 740	17 498	91	908 049	91 055	80
7 234 937	3 641 468	2 947 813	693 655	2 090 883	172 173	297 236	3 489	5 111 676	1 470 208	81
992 179	389 982	314 362	75 620	391 670	27 417	53 736	74	582 681	192 699	81.1
4 343 598	2 711 637	2 202 457	509 181	837 455	91 365	84 125	3 175	3 456 635	744 998	81.2
1 899 161	539 849	430 995	108 854	861 758	53 391	159 376	240	1 072 360	532 511	81.3
8 555 114	2 357 698	1 974 316	383 382	5 008 452	255 616	315 119	7 859	3 557 834	1 200 135	82
682 717	190 943	157 175	33 768	438 612	33 082	18 583	52	233 070	42 127	S/95

heiten oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Ab dem Berichtsjahr 2018 erfolgt die Ausweisung der Ergebnisse nach Rechtlichen Einbetriebstypischen Nebengeschäften. – ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. – ⁵⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen

3. Gesamtumsatz und tätige Personen von Rechtlichen Einheiten oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2018 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

– Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen¹⁾ mit einem Umsatz von 250 000 Euro oder mehr –

Nr. der Klassifikation ²⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung und -gruppe ²⁾	Gesamtumsatz ³⁾	und zwar		Tätige Personen am 30. September		
			Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit	durch Auftragnehmer mit Sitz im Ausland	insgesamt	und zwar	
						weiblich	Teilzeitbeschäftigte ⁴⁾
			1 000 €			Anzahl	
H	Verkehr und Lagerei	32 970 994	32 351 404	3 555 828	297 153	69 090	104 081
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	12 052 298	11 741 741	893 247	124 994	19 220	38 656
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	494 286	475 456	25 522	1 029	248	176
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	3 913 124	3 805 140	127 309	50 323	10 869	23 077
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte ..	7 469 676	7 287 415	673 380	73 526	8 080	15 394
50	Schifffahrt	510 653	504 979	186 309	1 971	582	494
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	265 827	263 592	72 585	653	127	79
51	Luftfahrt	863 706	805 369	134 901	3 296	1 356	1 442
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	820 702	762 853	133 717	3 020	1 285	1 407
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr ...	16 627 438	16 412 160	1 946 526	97 243	25 335	20 498
52.1	Lagerei	1 860 212	1 824 526	268 762	18 451	5 806	4 229
52.2	Erbr. von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr	14 767 226	14 587 634	1 677 764	78 792	19 529	16 268
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 916 900	2 887 155	394 845	69 650	22 597	42 988
J	Information und Kommunikation	61 046 349	60 222 947	10 326 783	237 520	78 167	54 628
58	Verlagswesen	5 918 934	5 789 505	535 087	31 547	16 445	11 559
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	5 066 103	4 958 387	318 830	27 806	15 269	10 921
58.2	Verlegen von Software	852 832	831 119	216 256	3 741	1 176	638
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	3 073 882	3 029 182	519 509	13 607	6 214	5 160
60	Rundfunkveranstalter	7 175 538	7 119 106	190 193	9 983	4 684	2 177
61	Telekommunikation	11 611 382	11 393 847	400 011	11 851	3 369	1 405
62	Erbr. von Dienstleistungen der Informationstechnologie	28 643 018	28 327 913	7 279 050	149 355	39 222	30 123
63	Informationsdienstleistungen	4 623 595	4 563 394	1 402 933	21 177	8 234	4 204
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	22 629 891	21 907 057	141 204	48 869	19 996	15 679
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	72 422 587	70 797 360	11 765 740	466 161	208 364	133 906
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	11 780 150	11 533 560	1 293 626	101 656	64 861	35 612
69.1	Rechtsberatung	5 998 172	5 941 245	1 093 117	40 253	26 911	13 345
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	5 781 978	5 592 315	200 508	61 403	37 950	22 267
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	19 573 795	18 685 630	3 029 436	90 718	40 161	19 990
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	21 258 816	21 112 067	3 631 534	155 127	47 916	30 625
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	19 070 411	18 968 524	3 417 562	135 451	40 435	25 643
71.2	Techn., physikal. und chem. Untersuchung	2 188 405	2 143 543	213 973	19 676	7 480	4 980
72	Forschung und Entwicklung	4 943 620	4 733 081	2 320 835	48 726	18 832	16 999
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	4 877 007	4 669 143	2 319 311	47 132	17 892	16 345
73	Werbung und Marktforschung	7 710 892	7 624 639	880 494	47 038	23 185	23 119
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	6 647 766	6 603 811	607 905	15 276	7 241	4 193
75	Veterinärwesen	507 547	504 574	1 910	7 621	6 169	3 368
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	37 339 546	36 746 033	2 203 907	537 313	249 975	269 417
77	Vermietung von beweglichen Sachen	8 691 390	8 485 606	506 807	23 307	4 472	5 402
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5 800 279	5 715 834	73 767	158 562	51 319	35 480
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	7 457 537	7 322 580	372 366	14 835	9 668	4 750
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 191 887	1 182 360	5 446	35 090	8 097	15 742
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6 108 252	6 024 703	31 670	238 476	141 930	179 521
81.1	Hausmeisterdienste	742 890	739 456	85	14 327	5 310	6 644
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	3 807 065	3 732 479	11 136	204 519	132 838	168 950
81.3	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1 558 297	1 552 769	20 449	19 629	3 781	3 926
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	8 090 202	8 014 950	1 213 851	67 042	34 490	28 522
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	567 579	560 026	83 027	5 042	1 697	1 499

¹⁾ Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Ab dem Berichtsjahr 2018 erfolgt die Ausweisung der Ergebnisse nach Rechtlichen Einheiten/Einrichtungen, bis einschließlich Berichtsjahr 2017 nach Unternehmen/Einrichtungen. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Dienstleistungsbereich gemäß § 2 des Dienstleistungstatistikgesetzes. – ³⁾ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften. – ⁴⁾ In Teilzeit beschäftigt und geringfügig Beschäftigte.